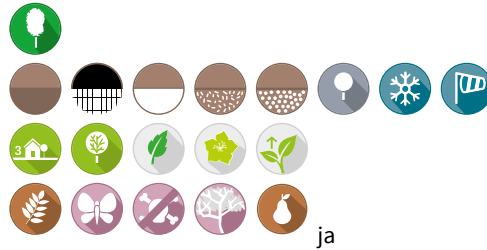




Zanthoxylum americanum



Höhe	4-8 m
Breite	4-8m
Krone	rund, halboffene Krone, malerisch wachsend
RINDE UND ÄSTEN	Zweige braun und kurz behaart, Rinde grau
Blatt	ungleichmäßig gefiedert mit 5-13 Teilblättchen, oval bis eiförmig, dunkelgrün, 3-6 cm , gefiedertes Blatt
Blüte	in achselständigen Büscheln, gelbgrün, April
Früchte	fleischige runde Steinfrucht, schwarz, aromatisch
Stacheln und Dornen	Ja
Toxizität	nicht giftig (in der Regel)
Bodenart	wenig anspruchsvoll
Bepflasterung	verträgt keine Bepflasterung
Winterhärte	4 (-34,4 bis -28,9 °C)
Windbeständig	redlich bis gut
Andere Widerstände	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), sehr gut
Faunabaum	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), sehr gut, wertvoller Baum für Schmetterlinge und Falter
Verwendung	kübel, dachgärten
Form	Hochstamm
Ursprung	östliches Nordamerika

Von einem Strauch zu einem kleinen, mitunter mehrstämmigen Baum mit runder Krone heranwachsend. Auf den Zweigen befinden sich unter jeder Knospe zwei Dornen. Bei der alten Rinde sind diese Dornen mitunter noch als kleine Beulen sichtbar. Die ungleichmäßig gefiederten Blätter bestehen aus 5 bis 11, mitunter 13 dunkelgrünen ovalen bis eiförmigen Teilblättchen. Auf der Blattachse befinden sich immer 1 oder 2 Stacheln, an denen die Teilblättchen befestigt sind. Die achselständigen Büschel der grüngelben Blüten bilden sich vor der Blüthenentwicklung und sind nicht sehr auffällig. Ihnen folgen schwarze Früchte. Diese sind aromatisch, sehr scharf im Geschmack und haben eine betäubende Wirkung. Indianer sollen die Früchte bei Zahnschmerzen gekaut haben. Diesem Umstand verdankt der Baum seinen amerikanisch-englischen Namen „Toothache tree“. Er ist ein ziemlich unauffälliger Parkbaum, der sich für Schutzbepflanzungen eignet. Stellt niedrige Bodenansprüche und ist sehr winterhart.